

Ausführliche Informationen zu dem Projekt, eine detaillierte Liste sowie eine interaktive Karte der regionalen Händler und Hersteller finden Sie auf der Website der Stadt Moers (<http://klima.moers.de>). Alternativ scannen Sie den unten stehenden QR-Code. Eine Liste der Händler liegt zudem im Moerser Rathaus aus.



Noch Fragen?

Das Projektteam der Hochschule Rhein-Waal und die Stadt Moers hoffen, dass Sie Anregungen erhalten haben. Falls Sie noch Fragen oder Anmerkungen zu diesem Projekt haben, wenden Sie sich gerne an:

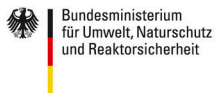
Giovanni Rumolo
Klimaschutzmanager
 E-Mail: Giovanni.Rumolo@moers.de
 Telefon: 0 28 41 / 201-543



Regional Einkäufen in Moers und Umgebung.



GEFÖRDERT DURCH:



in Zusammenarbeit mit:



STADT MOERS



„Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Regional – Für dich, für uns, für das Klima.

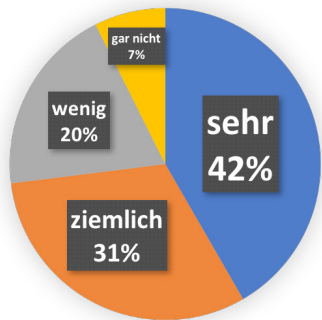
Konsumverhalten? Ernährung? Klimaschutz? Lokale Wirtschaft? Was hat das alles miteinander zu tun?

Viele Produkte, die Sie alltäglich kaufen, haben bereits einen langen Transportweg hinter sich, bevor Sie in Ihrem Einkaufskorb landen.

Einkäufe aus der Umgebung gestalten sich jedoch ebenfalls als schwierig, da das Label „Regional“ derzeit nicht geschützt ist. Es gibt keine verbindliche Definition für diesen Begriff, sodass viele Verbraucher nicht wissen können, was sich tatsächlich dahinter verbirgt.

Aus diesem Grund hat sich ein Projektteam bestehend aus Studierenden der Hochschule Rhein-Waal und dem Klimaschutzbeauftragten der Stadt Moers zusammengefunden, um Ihnen geprüfte Informationen zur Verfügung zu stellen.

Wie sehr achten die Moerser auf die Herkunft ihrer Lebensmittel?



Warum regional einkaufen?

Geschmackserlebnis: Produkte können voll ausreifen und erntefrisch verkauft werden.

Gute Inhaltsstoffe: Durch die volle Reife und dem Vermeiden der künstlich verlängerten Haltbarkeit, sind die Lebensmittel vitalstoffreicher und sehr gesund.

Klimaschutz: Regionales Gemüse und Obst aus der jeweiligen Saison sorgen für geringere CO2 Emissionen, z.B. durch kurze Transportwege.

Qualität und Transparenz: Kurze Wege schaffen überschaubare Strukturen. Dies bedeutet Transparenz und Vertrauen für Sie und alle Beteiligten.

Preis: Regionale Produkte müssen nicht teurer sein als konventionelle Ware. Gerade in der Hochsaison sind die Preise aufgrund des großen Angebots niedrig.

Wirtschaftsmotor: Wer regional kauft, unterstützt die heimische Landwirtschaft, schafft Arbeitsplätze und stärkt die regionale Wirtschaftskraft.

Was ist regional, saisonal, bio & Fairtrade?

Regional: Es gibt keine eindeutige Definition dieses Begriffes, da er gesetzlich nicht geschützt ist. Für unser Projekt wurden Hersteller in einem Umkreis von maximal 50 km um die Moerser Innenstadt als regional eingestuft, deren größter Anteil der Produkte hier gewonnen, verarbeitet und vermarktet werden.

Saisonal: Produkte, die normalerweise nur zu einer bestimmten Jahreszeit wachsen und geerntet werden können, z.B. Erdbeeren als Produkte des Sommers.

Bio: Produkte, die aus ökologisch kontrolliertem Anbau stammen, dürfen nicht gentechnisch verändert sein und werden ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln, Kunstdüngern oder Klärschlamm angebaut.



Fairtrade: Als Fairtrade Produkte werden Waren bezeichnet, die aus fairem Handel stammen und bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten wurden.



Das Siegel für Fairen Handel